



Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

GESCHÄFTSBERICHT 2015

Wir werfen einen Blick auf das vergangene Geschäftsjahr



Inhalt

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2015	3 – 5
Genossenschaftliche Beratung	6
Aktiv in der Region	7 – 8
Volksbank persönlich	9
Organisation	10
Bericht des Aufsichtsrates	11
Jahresabschluss 2015	12 – 13
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Impressum	15



Klaus Windoffer

Thomas Ruff

Bericht des Vorstandes

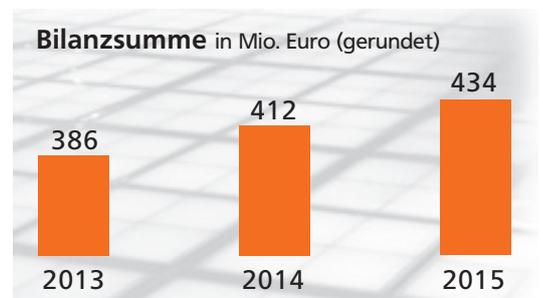
über das Geschäftsjahr 2015

Das Geschäftsjahr 2015 ist in einem herausfordernden Umfeld erneut erfolgreich verlaufen. Mit erfreulichen Wachstumsraten, insbesondere im Kundenkreditgeschäft, und einem erfreulich positiven Betriebsergebnis haben wir unsere Ziele erreicht und teilweise übertroffen. Das konjunkturelle Umfeld in Deutschland war bei einem Wirtschaftswachstum von preisbereinigt 1,7% stabil. Der wichtigste Träger des gesamtwirtschaftlichen Wachstums waren erneut die Konsumausgaben. Die Anlageinvestitionen und der Außenhandel trugen dagegen weniger zum Anstieg des Bruttoinlandsprodukts bei. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat die ohnehin schon expansiven geldpolitischen Rahmenbedingungen für den Euroraum im Jahr 2015 noch einmal gelockert. Mit dem 125-jährigen Jubiläum der ehemaligen Volksbank Hilter feierten wir im Berichtsjahr dieses besondere Ereignis mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen. Auch im letzten Jahr konnten wir uns als leistungsstarke kunden- und mitgliederorientierte Bank positiv weiterentwickeln. Die Erfolge der gesamten Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken in den letzten Jahren geben uns Rückenwind für unsere regionale Marktbearbeitung. Die wirtschaftlichen Perspektiven in unserem Geschäftsgebiet im Osnabrücker Land ermöglichen uns auch in den nächsten Jahren gute Wachstumsmöglichkeiten. Dabei berücksichtigen wir auch die zunehmenden geopolitischen Entwicklungen und Krisen. Mit unserer guten Eigenkapitalausstattung sind wir stabil aufgestellt und können aus eigener Kraft weiterwachsen. Basis hierfür ist unser genossenschaftliches Geschäftsmodell, das heißt für uns: Partnerschaft, Nähe und Kompetenz.

Nachfolgend die Entwicklung ausgewählter Bilanzpositionen (Kurzfassung):

1. Bilanzsumme

Unsere Bilanzsumme weist eine Steigerung um 5,4% auf nunmehr 434 Mio. Euro auf. Die Steigerung der bilanziellen Kundenkredite war wie im Vorjahr maßgeblich für diesen erfreulichen Bilanzsummenzuwachs. Das Interbankgeschäft unserer Bank – also die Eigenanlagen sowie die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – hat unverändert eine untergeordnete Bedeutung.



2. Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Grundsätze über die Eigenkapitalausstattung und Liquidität sowie die neue, seit 1. Oktober 2015 verbindlich einzuhaltende Liquidity Coverage Ratio (LCR) haben wir stets eingehalten.

3. Kreditgeschäft

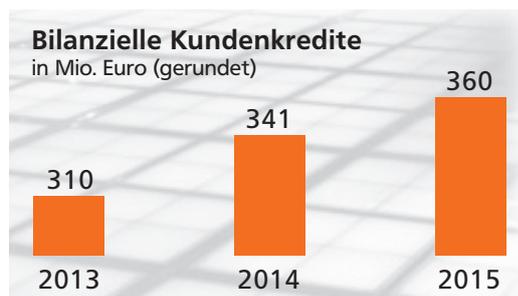
Das Kundenkreditgeschäft verlief in allen Bereichen sehr erfreulich. Dies unterstreicht unsere Bedeutung als verlässlicher Partner der mittelständischen Wirtschaft sowie der Privatkunden im Osnabrücker Land.



Filiale Bad Laer

Die Kundenkredite stiegen um 18 Mio. Euro auf nunmehr 360 Mio. Euro – eine erfreuliche Steigerung um 5,4%.

Neben dem Firmenkreditgeschäft hat sich das Baufinanzierungsgeschäft zu einer zweiten starken Säule im Kreditbereich entwickelt. Die weiterhin niedrigen Zinsen für Immobilienfinanzierungen unterstützen diese dynamische Entwicklung. Wie im Vorjahr beliefen sich die Tilgungen der Kundenkredite auf vergleichsweise hohe 16%.



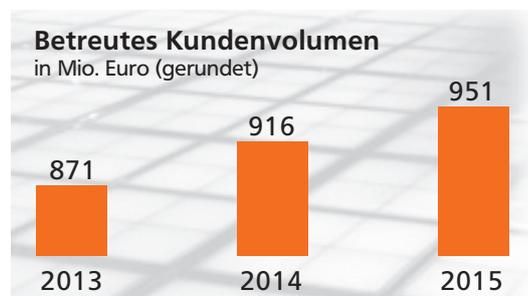
Inklusive der außerbilanziellen Kundenkredite bei unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken betreuen wir per 31.12.2015 ein Kundenkreditvolumen von 479 Mio. Euro (Vorjahr 459 Mio. Euro); dies ist eine Steigerung von 4,4%. Zum zweiten Mal in Folge erhielten wir von der DZ BANK AG, Frankfurt, die Auszeichnung als Fördermittel-Champion für unsere Bankgrößenklasse in Norddeutschland. Dies zeigt das Engagement unserer Bank in der erfolgreichen Vermittlung zinsgünstiger Fördermittel für unsere Kunden.

Für alle erkennbaren Risiken in den Krediten haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Bestimmungen wurden eingehalten.

4. Einlagengeschäft

Die bilanzielle Kundeneinlagen stiegen um 1,2% auf 280 Mio. Euro. Das Wachstum und die Struktur der Einlagen stehen unter dem Einfluss der

Europäischen Zentralbankpolitik sowie einiger Sonderfaktoren. Das betreute Kundenanlagevolumen erhöhte sich vor allem durch steigende Anlagen bei der Union Investment um 3,3% auf 472 Mio. Euro. Diese Steigerung ist wiederum ein Beweis für das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden in die genossenschaftliche FinanzGruppe.



5. Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. und der BVR Institutssicherung GmbH haben unsere Kunden einen garantierten Schutz ihrer Einlagen. Außerdem verfügen die Volksbanken Raiffeisenbanken durch das Rating von AA (Standard & Poor's) über ein positives Verbundrating.

6. Mitglieder

Die Anzahl unserer Mitglieder hat sich erneut erfreulich entwickelt. So konnten wir im Ergebnis 193 Mitglieder hinzugewinnen. Mehr als die Hälfte unserer Kunden sind inzwischen auch als Mitglied Teilhaber der Volksbank eG. Das attraktive Mitglieder-Mehrwert-Programm wurde um das VR-Komfortkonto mit exklusivem Treuebonus für Mitglieder erweitert.

7. Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich zum 31.12.2015 auf 44,2 Mio Euro. Damit verfügen wir über eine angemessene Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlichen Vorschriften wurden jederzeit eingehalten.



Filiale Melle

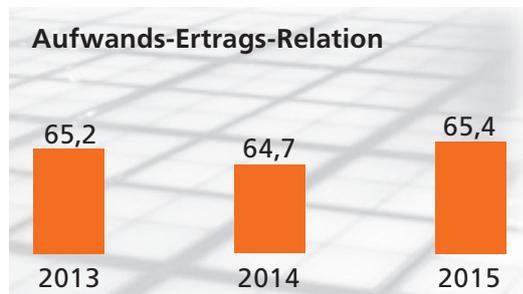
Die Eigenkapitalausstattung erlaubt trotz erhöhter Anforderungen durch Basel III weiteres Wachstum der Bank.

8. Ertragslage

Durch das erfreuliche Bilanzsummenwachstum erhöhte sich der Zinsüberschuss im Berichtsjahr auf 10,6 Mio. Euro (Vorjahr 10 Mio. Euro). Der Provisionsüberschuss konnte um 14,6% auf 3.421 TEUR (Vorjahr 2.985 TEUR) gesteigert werden.

Die Personalkosten stiegen um 238 TEUR auf 5.388 TEUR, während sich die Sachaufwendungen inklusive der Abschreibungen um 731 TEUR auf 4.221 TEUR erhöhten. Die Modernisierung der Hauptstelle in Hilter mit einer Investitionssumme von über 1 Mio. Euro hat wesentlich zu dieser Steigerung beigetragen.

Mit einem Betriebsergebnis von 1,11% vor Bewertung und 1,22% nach Bewertung lag das Ergebnis über unseren Planungen. Im Bewertungsergebnis zeigt sich die bewährte und vorsichtige Risikopolitik der vergangenen Jahre. Die Aufwands-Ertrags-Relation als Maß für die Rentabilität hat sich u. a. durch die Modernisierungsaufwendungen in Hilter mit 65,4 (Vorjahr 64,8) leicht verschlechtert.



9. Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Bank haben mit ihrer engagierten Arbeit wesentlich zum erfolgreichen Ergebnis des Geschäftsjahres beigetragen. Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich von 117 auf 122, es werden 9 Auszubildende beschäftigt. Auch im Berichtsjahr wurde

bewusst überdurchschnittlich in die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert.

10. Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Generalversammlung vor, den Jahresüberschuss von 783 TEUR wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 6%	146 TEUR
Zuweisung in die gesetzliche Rücklage	319 TEUR
Zuweisung in andere Ergebnisrücklagen	319 TEUR

11. Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

12. Ausblick und Schlusswort

Durch die anhaltende Niedrigzinsphase, steigende Personalkosten und die zunehmenden Kosten durch die Regulatorik planen wir mit niedrigeren, jedoch weiterhin auskömmlichen Betriebsergebnissen.

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Partnern innerhalb der genossenschaftlichen FinanzGruppe für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit gute und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Hilter, im März 2016

Der Vorstand

Thomas Ruff

Klaus Windoffer



Gut beraten. Besser beraten. Genossenschaftlich beraten.

Bei der genossenschaftlichen Beratung stehen unsere Mitglieder und Kunden mit ihren Zielen und Wünschen im Mittelpunkt. Die Grundlage ist das persönliche und partnerschaftliche Gespräch.

Gemeinsam analysieren wir die aktuelle Finanz- und Lebenssituation. Alle diese Daten stellen wir unter Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse sowie der kurz-, mittel- und langfristigen Ziele zusammen und unterbreiten auf dieser Grundlage individuelle Lösungen.

Die genossenschaftliche Beratung umfasst alle Finanzthemen bei der Lebensplanung:

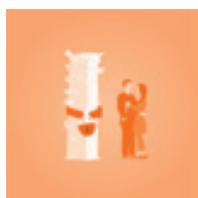
Absicherung – Immobilie – Liquidität – Vermögen – Vorsorge

Unsere Beratung orientiert sich an genossenschaftlichen Werten wie Nähe, Vertrauen, Transparenz, Partnerschaftlichkeit und Mitgliederverpflichtung. Diese Werte bilden das starke Fundament unserer Arbeit.

Unsere langjährigen und kompetenten Berater garantieren die genossenschaftliche Beratung, die uns auszeichnet.



Von links: Thomas Hagemeyer aus Borgloh, Stephanie Leder aus Melle, Daniel Buchholz aus Hilter und Heike Niermann aus Bad Laer





Hauptstelle Hilter

Aktiv in der Region

125 Jahre Volksbank in Hilter

Mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen feierten wir das 125-jährige Jubiläum der Volksbank in Hilter, die im Jahre 1890 als Spar- und Darlehenskasse gegründet wurde. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die Bank von einer kleinen Dorfkasse zu einer leistungsfähigen Genossenschaftsbank im Osnabrücker Land entwickelt.



Gestartet wurde mit einem Ausflug für Jugendliche in die Weltstadt London sowie einer Kunstexkursion zum Van Gogh Museum nach Amsterdam.

Beim Festakt am 14. Oktober 2015 war die modernisierte Kundenhalle in Hilter bis auf den letzten Platz besetzt. Die Festansprache hielt Prof. Dr. Theresia Theurl von der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster zum Thema „Banken im Umbruch – Perspektiven für Genossenschaftsbanken“.



V. l.: Gerd Meyer zu Tittingdorf (Aufsichtsratsvorsitzender), Georg Litmathe (Verbandsdirektor), Wilhelm Pörtner (Architekt), Thomas Ruff (Vorstand), Klaus Windoffer (Vorstand), Prof. Theresia Theurl

Die Geschichte der Bank wurde von Thomas Hagemeyer, Kundenberater und Laienschauspieler, als Friedrich



Wilhelm Raiffeisen gekonnt dargestellt. Die Größe der gesamten deutschen genossenschaftlichen FinanzGruppe überbrachte Gerhard Hofmann, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes der deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR). Für den musikalischen Rahmen sorgten Julia Habiger am Flügel und die hochtalentiert Schülerin Nele Kappelmann mit der Violine.



Vom Förderprogramm der Volksbank „12.500 Euro und 125 Ehrenamtsstunden“ profitierten die Schulen, Kindergärten sowie die Sport- und Kulturvereine in Hilter. Die Förderpreise wurden von Anja Basso, Marktgebietsleiterin der Bank, übergeben.

Der 1. Volksbank-Lauf über 12,5 km sowie beste Unterhaltung auf der Volksbank-Bühne beim Ockermarkt rundeten das vielfältige Jubiläumsprogramm ab.





Filiale Borgloh

Aktiv in der Region

Volksbank-Forum am 24.09.2015 mit rund 400 Gästen im Forum Melle



Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen, Finanzwissenschaftler an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg/Breisgau,

berichtete anschaulich und unterhaltsam über die gravierenden Veränderungen in der Struktur unserer Bevölkerung und die langfristigen Konsequenzen für jeden Einzelnen. „Demografie und Wohlstand: Was war, was ist, was kommt?“ lautete sein Vortrag, der zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln einlud.

Einrichtungen, Initiativen und Vereine ihre Projektideen präsentieren. Menschen aus der Region können ihre Lieblingsprojekte mit kleinen oder großen Beiträgen unterstützen und so eine Umsetzung ermöglichen. Bisher konnten schon drei Projekte erfolgreich finanziert werden.

Sozialprojekte

Drei Auszubildende waren im Rahmen eines Sozialprojektes zu Besuch in der Blomberg Klinik in Bad Laer. Eine Woche lang lernten sie die Abläufe in der Klinik kennen und begleiteten die Bewohner bei ihren täglichen Aktivitäten. Sie konnten zahlreiche Erfahrungen im Umgang mit pflegebedürftigen und alten Menschen sammeln.



Firmenkunden-Workshop

Getreu dem Motto: „So lange besser möglich ist, ist gut nicht genug“ fand im November bei Solarlux in Bissendorf ein weiterer Firmenkunden-Workshop statt. Im Dialog mit unseren Firmenkunden haben wir gerne Anregungen aufgenommen, um uns weiter zu verbessern.

Während eines weiteren Sozialprojektes im Altersheim Beckwermert in Bad Rothenfelde sammelten zwei Auszubildende viele neue, wertvolle Erfahrungen durch das Miteinander mit den Bewohnern des Pflegeheims. Besonders die Herzlichkeit und die herrschende Wohlfühlatmosphäre im Heim wirkten noch lange bei den Auszubildenden nach.



Crowdfunding

Die Crowdfunding-Plattformen von „Viele schaffen mehr“ haben insgesamt zwei Millionen Euro für gemeinnützige Projekte in den Regionen gesammelt. Über 50.000 Unterstützer sowie die teilnehmenden Banken haben zu diesem Erfolg beigetragen. Bundesweit konnten damit rund 500 gemeinnützige Projektideen auf den Plattformen eingestellt und rund 350 davon erfolgreich finanziert werden.

Die Volksbank eG betreibt eine eigene Plattform für ihre Region, auf der gemeinnützige





Volksbank persönlich

Im Mittelpunkt unserer Personalarbeit lag im Berichtsjahr das im Vorjahr begonnene Langzeitprojekt „Zukunftsorientiertes Personalmanagement“ sowie die weitere Umsetzung von Teilaspekten aus diesem Konzept. In unserem Ziel, uns als attraktiver Arbeitgeber mit hoher Mitarbeiteridentifikation zu positionieren, sind wir weiter gut unterwegs.

Die Fluktuation bei der Volksbank eG liegt praktisch bei null. Wie in den Vorjahren erfreut sich das betriebliche Gesundheitsmanagement großer Beliebtheit.

Durch gezielte Nachwuchsförderung und passgenaue Weiterbildung wollen wir unsere Mitarbeiter auf die Herausforderungen und Veränderungen in der Bankbranche bestens vorbereiten.

Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Betriebsrat ist uns wichtig, sie hilft uns bei der praktizierten Mitarbeiterorientierung.

Aus- und Weiterbildung

Die Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle investiert seit Jahren überdurchschnittlich in Aus- und Weiterbildung.

Weiterbildungsmaßnahmen konnten erfolgreich abschließen:

- **Ralf Jenkner** (l.) und **Marko Samland** (r.) haben den Abschluss Zertifizierter GenerationenBerater (IHK) an dem Institut GenerationenBeratung in Bad König erworben.



- **Julia Schneiker**, Firmenkunden-Vertriebsassistentin: Bankbetriebswirtabschluss am BankCOLLEG
- **Tanja Olding**, Vorstandssekretärin: Zertifizierte Vorstandsassistentin an der Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG) in Montabaur
- **Antje Wehrmann**, Privatkundenbetreuerin Gesmold/Wellingholzhausen: Zertifizierte VR-FinanzPlanerin an der Genossenschafts-akademie Weser-Ems
- **Christian Recker**, Baufinanzierungsberater Bad Laer: Bankbetriebswirtabschluss an der Frankfurt School of Finance & Management
- **Stephanie Leder**, Privatkundenbetreuerin Melle: Bankbetriebswirtabschluss an der Frankfurt School of Finance & Management
- **Joachim Becker**, Zahlungsverkehrsberater: Zertifizierter Zahlungsverkehrsberater im Firmenkundengeschäft ADG an der Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG) in Montabaur
- **Anna-Lena Loske**, Kundenserviceberaterin Melle: Bankfachwirtabschluss an der Frankfurt School of Finance & Management
- **Isabell Kröger**, Kundenberatung Gesmold: Bankfachwirtabschluss an der Frankfurt School of Finance & Management
- **Manuel Kröger**, Baufinanzierungsberater Melle: Beratungspass PKF an der Genossenschafts-akademie Weser-Ems
- **Heike Niermann**, Privatkundenbetreuerin Bad Laer: Zertifizierte VR-FinanzPlanerin an der Genossenschafts-akademie Weser-Ems

Ihre Ausbildung zur Bankkauffrau beendete **Sabrina Niesemeyer**, Kundenberaterin Borgloh, erfolgreich im Juni 2015.



Führungsmannschaft der Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle: v.l. Thomas Ruff, Charlotte Specht, Thomas Kappelmann, Anja Basso, Christian Becker, Norbert Siemann, Helmut Uthoff, Klaus Windoffer

Organisation

Vorstand

Thomas Ruff

Klaus Windoffer

Bereichsleiter

Christian Becker
Bereichsleiter Unternehmenssteuerung

Thomas Kappelmann
Bereichsleiter Firmenkunden – Prokurist

Norbert Siemann
Bereichsleiter Produktion

Helmut Uthoff
Bereichsleiter Privatkunden und Vertriebs-
management – Prokurist

Marktgebietsleiter

Anja Basso
Marktgebiet Hilter/Bad Laer

Charlotte Specht
Marktgebiet Melle/Borgloh

Zentralinstitut

DZ BANK AG, Frankfurt a. M.

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken, Berlin

Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.,
Oldenburg

Aufsichtsrat

Gerd Meyer zu Tittingdorf
Vorsitzender,
selbstständiger Landwirt, Melle-Buer

Klaus Middendorf
stellvertretender Vorsitzender,
selbstständiger Kaufmann, Hilter-Uphöfen

Elisabeth Paul
Personalleiterin, Bad Laer

Johannes Pelke
Rentner, Melle-Wellingholzhausen

Ludger Schimmöller
Diplom-Innenarchitekt,
Tischlermeister, Hilter-Wellendorf

Bernhard Schwienheer
Prokurist, Hilter-Hankenberge (bis Juni 2015)

Tanja Westmeyer,
Steuerberaterin, Bad Rothenfelde (seit Juni 2015)

Detlef Wiesmeier,
Diplom-Informatiker, Bad Rothenfelde



Tanja Westmeyer (neu im Aufsichtsrat)



Gerd Meyer zu Tittingdorf

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt.

Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2015 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2015 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Gerd Meyer zu Tittingdorf und Herr Detlef Wiesmeier aus dem Aufsichtsrat aus. Beide stehen zur Wiederwahl zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

49176 Hilter, 18. März 2016

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Meyer zu Tittingdorf'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Gerd Meyer zu Tittingdorf
– Vorsitzender –

Jahresbilanz

zum 31. Dezember 2015

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			5.457.121,08		4.641
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			166,91		836
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	166,91				(836)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	5.457.287,99	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			5.386.483,57		5.762
b) andere Forderungen			6.967.844,92	12.354.328,49	3.425
4. Forderungen an Kunden				359.817.535,88	341.481
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	23.429.142,97				(30.261)
Kommunalkredite	9.678.154,13				(7.044)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		9.377.638,53			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	9.377.638,53				(0)
bb) von anderen Emittenten		25.758.209,44	35.135.847,97		35.809
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.426.102,33				(34.980)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	35.135.847,97	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				7.792.538,49	7.707
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			6.995.634,75		6.746
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			321.126,00	7.316.760,75	571
darunter: bei Kreditgenossenschaften	280.000,00				(280)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				1,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				16.726,82	42
darunter: Treuhandkredite	16.726,82				(42)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			14.834,00		2
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) Geleistete Anzahlungen			0,00	14.834,00	0
12. Sachanlagen				4.092.242,97	3.498
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.869.271,42	1.166
14. Rechnungsabgrenzungsposten				49,88	0
Summe der Aktiva				433.867.425,66	411.686

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			39.813,89		12.000
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			107.908.353,26	107.948.167,15	80.105
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		57.940.749,75			62.713
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2.054.045,40	59.994.795,15		7.382
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		204.145.943,50			186.218
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		16.020.527,39	220.166.470,89	280.161.266,04	20.524
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				16.726,82	42
darunter: Treuhandkredite	16.726,82				(42)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				259.335,60	342
6. Rechnungsabgrenzungsposten				54.454,19	41
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			57.144,00		58
b) Steuerrückstellungen			166.742,04		18
c) andere Rückstellungen			986.055,22	1.209.941,26	1.389
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				21.400.000,00	18.650
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			2.441.550,00		2.465
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		9.685.342,82			9.367
cb) andere Ergebnismrücklagen		9.907.408,88	19.592.751,70		9.589
d) Bilanzgewinn			783.232,90	22.817.534,60	783
Summe der Passiva				433.867.425,66	411.686

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		8.078.438,84			7.736
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	8.078.438,84		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		31.611.126,66	31.611.126,66		23.633
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1.1.2015 bis 31.12.2015

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		12.288.594,98			12.730
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		465.077,70	12.753.672,68		552
2. Zinsaufwendungen			2.526.060,14	10.227.612,54	3.581
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			204.981,38		126
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			155.782,70		137
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	360.764,08	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinn- abführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.821.562,12		3.392
6. Provisionsaufwendungen			400.527,95	3.421.034,17	407
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				270.481,32	383
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.518.126,45			4.358
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	67.062,36	869.839,95	5.387.966,40		793 (53)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.669.598,39	9.057.564,79	3.073
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				551.046,83	417
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				49.637,81	100
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			241.038,39	241.038,39	31
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			62,43	62,43	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				4.862.743,50	4.622
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.316.063,34		1.176
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			13.447,26	1.329.510,60	13
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken				2.750.000,00	2.650
25. Jahresüberschuss				783.232,90	783
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				783.232,90	783
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00		0,00	0
				783.232,90	783
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00		0,00	0
29. Bilanzgewinn				783.232,90	783

Impressum

Herausgeber

Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle,
Bielefelder Straße 16, 49176 Hilter

Verantwortlich für den Inhalt

Der Vorstand

Texte

Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle,
Vorstand und Marketing

Konzept, Layout, Herstellung

geno kom Werbeagentur GmbH,
Mecklenbecker Straße 229, 48163 Münster

Fotos

Mitarbeiter der Bank,
Photographie Sünderhuse, Melle,
Fotostudio Dömer, Bad Laer,
BVR,
Christian René Schulz, Bielefeld

Hier sind Sie zu Hause – wir auch.

Hauptstelle

49176 Hilter, Bielefelder Str. 16,
Telefon 05424 2325-0

Kompetenzzentren

49196 Bad Laer, Paulbrink 10,
Telefon 05424 2922-0
49176 Hilter-Borgloh, Kirchstr. 2,
Telefon 05409 9302-0
49324 Melle, Weststr. 4,
Telefon 05422 9443-0

Filialen

49214 Bad Rothenfelde, Frankfurter Str. 27,
Telefon 05424 2181-0
49176 Hilter-Wellendorf, Wellendorfer Ring 1,
Telefon 05409 90589-0
49326 Melle-Gesmold, Gesmolder Str. 203,
Telefon 05422 43218
49326 Melle-Neuenkirchen, Hauptstr. 12,
Telefon 05428 9400-0
49326 Melle-Wellingholzhausen, Dissener Str. 10,
Telefon 05429 9402-0

